



## BESCHLUSS

### **Ausweitung der geschlechtersensiblen Medizin gemäß Koalitionsvertrag**

Der Katholische Deutsche Frauenbund fordert die Bundesregierung auf, die Ziele einer geschlechtersensiblen Medizin umzusetzen. Im aktuellen Koalitionsvertrag, gültig von 2021-2025, heißt es hierzu wörtlich:

*„Wir berücksichtigen geschlechtsbezogene Unterschiede in der Versorgung, bei Gesundheitsförderung und Prävention und in der Forschung und bauen Diskriminierungen und Zugangsbarrieren ab. Die Gendermedizin wird Teil des Medizinstudiums, der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe werden.“*

Der Bundesvorstand wird im ersten Schritt beauftragt, den Status Quo der Umsetzung zu eruieren. Im zweiten Schritt werden die bis dato fehlenden Bereiche in der Umsetzung politisch und öffentlichkeitswirksam eingefordert. Hierbei werden die Bundesregierung bzw. die zuständigen Ministerien insbesondere zur Errichtung weiterer entsprechender Lehrstühle aufgefordert.

*Beschluss der KDFB-Bundesdelegiertenversammlung, 27.10.2024*